



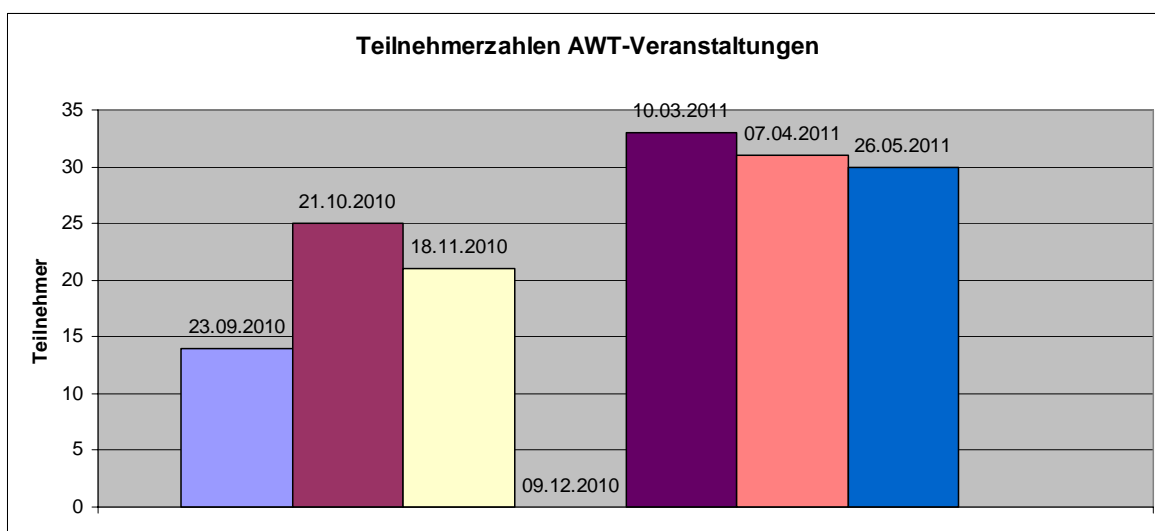
AWT-Härterekreis Suhl / Thüringen

Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung und Werkstofftechnik e.V.

Wärmebehandlung und Werkstofftechnik seit 1953

"Zwölftes werkstofftechnisches Seminar Suhl 2011"

Rückblickend auf das vergangene Veranstaltungsjahr zeigt sich im Vergleich zu den letzten Jahren eine konstante Beteiligung von ca. 20-30 Personen an den Abendveranstaltungen des Härterekreises Suhl. Aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse musste die Veranstaltung im Dezember 2010 in das Veranstaltungsjahr 2011/2012 verschoben werden.



Das diesjährige 12. Werkstofftechnische Seminar wurde nun bereits zum 3. Mal im historischen Rahmen des ehemaligen Benediktinerklosters im BTZ Rohr durchgeführt. Hauptthema war die Simulation in der Wärmebehandlung.

Zur Einleitung stellte jedoch zunächst Herr Dr. Liedtke (AWT) die aktuellen Normenwerke in der Wärmebehandlung vor. Insbesondere die DIN ISO 15787 „Technische Produktdokumentation“ wurde anhand von Einzelbeispielen ausführlich erläutert. Dabei verwies Dr. Liedtke auch auf eine Vielzahl von Fehlern und Mängeln, die bereits jetzt eine Nachbesserung und Korrektur der Normen erforderlich machen. Es bleibt also abzuwarten, ob die hohe Änderungsfrequenz von Angaben zur Wärmebehandlung und Werkstoffprüfung tatsächlich auch in den Zeichnungsangaben zeitnah umgesetzt werden kann.

Dass es sich bei Simulationsrechnungen um ein „trockenes“ Thema handelt, wurde spätestens durch die Vorträge der weiteren Referenten mit anschaulichen Praxisbeispielen hinreichend widerlegt.

So zeigten Herr Dr. Peter Sommer (Dr. Sommer Werkstofftechnik), Dr. Hunkel (IWT Bremen) und Herr Dr. Andreas Diemar (MFPA Weimar) Beispiele von der Entwicklung der Simulationsrechnung bis zum aktuellen Stand. So verwies bspw. Herr Dr. Sommer auf ein aktuelles Projekt zur Simulation der Wärmebehandlung von Werkzeugstählen. Herr Dr. Hunkel (IWT Bremen) demonstrierte in seinem Vortrag eindrucksvoll die gute Übereinstimmung von Simulations- und Praxiswerten. Dr. Diemar (MFPA) zeigte den aktuellen Stand bei der Simulation zur Optimierung von Einsatzhärtungsprozessen. In allen Vorträgen zur Simulation wurde aber auch deutlich, dass zur Erzielung von verwertbaren Ergebnissen mit guter Praxisübereinstimmung komplexe Kenntnisse zu den jeweiligen Grenzbedingungen erforderlich sind.

Ergänzend zu den überwiegend theoretischen Grundlagen-Vorträgen stellte Herr Dipl.-Ing. Gunther Schmitt von der ALD Vacuum Technologies GmbH Hanau ein neues System zur Inline-Einsatzhärtung vor, bei dessen Realisierung und Optimierung ebenfalls eine Simulation der Prozesse zum Einsatz kam.

Die Veranstaltung wurde, wie auch in den vergangenen Jahren, durch eine kleine Firmenpräsentation von Anbietern zum Thema Wärmebehandlungstechnik begleitet.

Die bisherige durchgängig positive Resonanz zu dieser Veranstaltung mit 68 Teilnehmern zeigt, dass sowohl das Veranstaltungskonzept wie auch die Themenwahl die Erwartung der Teilnehmer erfüllt haben.

Allen Referenten, den Ausstellern und den Verantwortlichen im BTZ Rohr sei an dieser Stelle nochmals für Ihren Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung gedankt.


Dipl.-Ing. M. Hofmann

Leiter Härtereikreis Suhl

Referenten (in Vortragsfolge):



Bilder zur Veranstaltung



